

**URGENT ACTION**

# **WEGEN KRITIK AM PRÄSIDENTEN INHAFTIERT**

## **UGANDA**

UA-Nr.: **UA-056/2020** AI-Index: **AFR 59/2158/2020** Datum: **20. April 2020** – bs

### **KAKWENZA RUKIRABASHAIJA**

**Am 13. April wurde der Aktivist Kakwenza Rukirabashaija von der Militärpolizei festgenommen. Man legt ihm konstruierte Anklagen im Zusammenhang mit Verleumdung und Computerkriminalität zur Last. Derzeit wird er in der Militärkaserne Mbuya in der Nähe der ugandischen Hauptstadt Kampala festgehalten. Er ist als Autor des Buches „The Greedy Barbarian“ bekannt, in dem die Präsidentenfamilie kritisiert wird. Außerdem engagiert er sich politisch und hat Verbindungen zur Oppositionspartei „Forum for Democratic Change“ (FDC).**

Kakwenza Rukirabashaija ist Aktivist, Schriftsteller und Jurastudent. Er wurde am 13. April bei sich zu Hause in Inganga im Osten Ugandas von sechs Angehörigen der Militärpolizei festgenommen. Ihm werden Verleumdung und Straftaten im Zusammenhang mit Computerkriminalität vorgeworfen, wobei es sich um konstruierte Anklagen handelt. Während der Festnahme teilte ihm die Polizei mit, er werde wegen eines von ihm verfassten Buchs in Haft genommen. Er wird in einer Kaserne der ugandischen Streitkräfte in Mbuya festgehalten.

Kakwenza Rukirabashaija hatte bislang keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand, und seine Familie kann ihn wegen der derzeitigen Ausgangssperren zur Vermeidung der Ausbreitung von COVID-19 nicht besuchen.

Die Festnahme und fortgesetzte Inhaftierung von Kakwenza Rukirabashaija steht im Kontext einer eskalierenden Repression. Kritiker\_innen der Regierung und der Präsidentenfamilie werden zunehmend drangsaliert und eingeschüchtert. Kakwenza Rukirabashaija ist allein deshalb in Haft, weil er sein Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen hat.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Kakwenza Rukirabashaija hat nicht nur in einem Buch Präsident Yoweri Museveni und dessen Familie kritisiert, sondern auch eine Stellungnahme unter dem Titel „Uganda perhaps needs own brand of democracy called 'Musevenocrazy'“ veröffentlicht, in der er Museveni als den schlechtesten Präsidenten bezeichnet, den Uganda je hatte.

Kakwenza Rukirabashaija ist außerdem ein politischer Aktivist mit Verbindungen zur Oppositionspartei „Forum for Democratic Change“ (FDC). Bei den kommenden Parlamentswahlen will er als Abgeordneter für den Wahlkreis Rubabo kandidieren.

Er hat zudem während der fortgesetzten Corona-Ausgangssperre in Uganda Fälle von Polizeigewalt und Tötungen durch Angehörige der Polizei dokumentiert.

Die Regierung von Uganda hat bereits zuvor repressive Gesetze wie das Gesetz gegen Computermissbrauch (Computer Misuse Act) von 2011 und Praktiken wie willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen eingesetzt, um Kritiker\_innen systematisch zu drangsaliieren, einzuschüchtern und zu unterdrücken. Die Rechte auf freie Meinungsäußerung, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit werden in Uganda vielfach eingeschränkt. Davon besonders betroffen sind Mitglieder von Oppositionsparteien, Journalist\_innen, Menschenrechtsverteidiger\_innen, Aktivist\_innen und Studierende, weil sie von der Regierung als Bedrohung betrachtet werden.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## SCHREIBEN SIE BITTE

### FAXE, LUFTPOSTBRIEFE ODER E-MAILS MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte stellen Sie sicher, dass Kakwenza Rukirabashaija sofort und bedingungslos freigelassen wird und alle Anklagen gegen ihn fallengelassen werden.
- Sorgen Sie bitte außerdem dafür, dass er bis zu seiner Freilassung ungehinderten Kontakt zu seiner Familie und zu seinem Rechtsbeistand haben kann und er vor Folter und anderen Misshandlungen geschützt wird. Sollten persönliche Besuche aufgrund von COVID-19 eingeschränkt werden, so muss Kakwenza Rukirabashaija anderweitig Kontakt aufnehmen dürfen, zum Beispiel telefonisch, per E-Mail oder durch Videoanrufe.

**ACHTUNG!** Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus ist die weltweite Briefzustellung momentan eingeschränkt. Da sich die Zustellung täglich ändern kann, prüfen Sie bitte auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“, ob Briefe im Zielland zugestellt werden. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bis auf Weiteres bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

### APPELLE AN

#### PRÄSIDENT

Yoweri Museveni

The State House of Uganda

Parliament Avenue

Kampala

UGANDA

(Anrede: Your Excellency / Exzellenz)

**E-Mail: [info@statehouse.go.ug](mailto:info@statehouse.go.ug)**

### KOPIEN AN

#### BOTSCHAFT DER REPUBLIK UGANDA

S. E. Herrn Marcel Robert Tibaleka

Axel-Springer-Straße 54 A

10117 Berlin

**Fax: 030-2404 7557**

**E-Mail: [office@ugandaembassyberlin.de](mailto:office@ugandaembassyberlin.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **1. Juni 2020** keine Appelle mehr zu verschicken.

### PLEASE WRITE IMMEDIATELY

I urge you to:

- Ensure the immediate and unconditional release of Kakwenza Rukirabashaija and ensure that all charges against him are dropped.
- Ensure that until he is released, he is allowed unhindered access to his family and lawyers and that he is protected from torture and other ill-treatment. If contact visits are restricted due to Covid-19 preventive measures, they must be replaced with other means of contact, for example by phone, emails or video calls.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

